

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/020/2008

Ausschuss für Kultur und Tourismus am 14.04.2008

Zu Punkt 7:	Ausblick Biennale 2009 - Zum Stand der Diskussion über die Fortführung und die Organisationsstrukturen
--------------------	---

Herr Fliegauß teilt mit, dass sich die Kreisstädte für die Fortsetzung der Biennale ausgesprochen haben und sich der Kreis Mettmann darum bemüht, für die Biennale 2009 erneut Fördermittel des Landes zu erhalten. Er äußert vorsichtigen Optimismus, dass zuvor das erforderliche positive Votum des Regionalen Kulturbeirates eingeholt werden kann.

Herr Freund informiert die Mitglieder des Ausschusses über die ersten Planungsschritte für die Biennale 2009.

Der Evaluationsprozess der Biennale 2007 ist auf Dezernentenebene und im Kreis der Kulturamtleiter/Innen abgeschlossen. Er hat dazu geführt, dass die Städte geschlossen für eine Fortführung der Biennale plädierten. Das Gremium der Kulturamtleiter/Innen kam zu dem Ergebnis, dass die kommende Biennale auf Veranstaltungen setzen soll, die das Wirgefühls des Kreises stärken, identitätsstiftend wirken und zu einem positiven Image des Kreises beitragen. Die Städte erwarten von den Biennale-Veranstaltungen 2009, einen „Mehrwert“ für das lokale Kulturprogramm. Sie sollen jedoch nicht in bestehende lokale Veranstaltungsreihen eingebunden werden. Für die zukünftigen Planungen einigten sich die Verantwortlichen auf eine optimierte Organisations- und Kommunikationsstruktur. Die Biennale soll in 2009 von Mitte Mai bis Mitte Juni stattfinden, das Programm soll insgesamt gestrafft werden und dafür mehr „Leuchttürme“ bieten.

Alle Städte befürworten das Intendanzprinzip. Die Auswahl einer Kandidatin oder eines Kandidaten soll frühzeitig beginnen. Herr Freund plant ein Gespräch mit der Bezirksregierung und der Staatskanzlei, um zu klären, welche Maßnahmen in 2008 eingeleitet werden können, ohne die Förderung zu gefährden.

Die Mitglieder des Ausschusses begrüßen die dargestellten Ergebnisse sowie die Auswahl der Sparte „Theater“ für die Biennale 2009.

Auf Anfrage teilt Herr Rauchenbichler mit, dass das Filmmaterial der Biennale 2007 nicht für einen kompletten, vertonten Biennale Film ausreicht, sondern dass die Film-Sequenzen lediglich als „Hintergrund“ für die Auftritte der Chöre beim Finale in Langenfeld geplant waren. Das Medienzentrum des Kreises bemüht sich jedoch, aus dem vorhandenen Material einen kleinen (unvertonten) Film zusammenzustellen, der dann z.B. im Internet abgerufen werden kann.